

[bz-berlin.de](https://www.bz-berlin.de)

Polizisten laufen Sturm gegen Sturmhauben-Verbot

Axel Lier

2-3 Minuten

12. Februar 2021 11:00 Aktualisiert 11:19

Plötzlich herrscht bei der Polizei ein Maskenverbot! In der Hauptstadt sollen künftig nur noch die Beamten der Spezialeinheiten sowie einige Zivilfahnder der Abschnitte bei Einsätzen Sturmhauben zum Schutz ihrer Identität tragen dürfen.

Das geht aus einem Schreiben der Landespolizeidirektion hervor, das der B.Z. vorliegt. Eine „Notwendigkeit zum Tragen“ der Maske bestehe bei allen anderen Polizisten „grundsätzlich nicht“, heißt es darin.

Vor allem unter den Beamten der Einsatzhundertschaften, die immer wieder bei Razzien gegen kriminellen Clans, Rocker, Extremisten und die organisierte Kriminalität mit Masken im Einsatz sind, sorgt die neue Anweisung für Ärger. „Niemand der Chefs hat auf der Straße mit diesem Personenkreis zu tun, da fällt so eine Entscheidung leicht“, sagt einer von ihnen.

Die Verbots-Begründung der Behörde: In der Vergangenheit seien nur drei Fälle bekannt geworden, bei denen es zu Eingriffen in das Persönlichkeitsrecht kam. Eine Bedrohung in den sozialen Medien hätte demnach auch eine Maske nicht

verhindert.



Dieser Polizist vom Personenschutz des LKA 6 darf auch weiterhin eine Maske im Einsatz tragen (Foto: Olaf Wagner)

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) ist entsetzt: „Diese Regelung ist gefährlich, denn sie setzt die Sicherheit unserer Kollegen und Familien fahrlässig aufs Spiel“, sagt Sprecher Benjamin Jendro.